

Satzung der Stadt Lörrach
Für den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften
„Belist“
Plan Nr. 107/18

Aufgrund § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 1 ff der Baunutzungsverordnung (BauNVO), § 74 der Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO BW) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO BW) hat der Gemeinderat der Stadt Lörrach den Bebauungsplan und die zugehörigen Örtlichen Bauvorschriften mit der Planbezeichnung „Belist“ am _____ als Satzung beschlossen

§ 1 RECHTSGRUNDLAGEN

1. **Baugesetzbuch** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748).
2. **Baunutzungsverordnung** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548).
3. **Planzeichenverordnung** vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).
4. **Landesbauordnung für Baden-Württemberg** in der Fassung vom 5. März 2010 (GBl. S. 357, ber. S. 416), zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. November 2014 (GBl. S. 501).
5. **Gemeindeordnung für Baden-Württemberg** in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 581, ber. S. 698) geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55).

§ 2 RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH DER SATZUNG

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs ergeben sich aus dem zeichnerischen Teil (§ 3 Nr. 1) der Satzung.

§ 3 BESTANDTEILE DER SATZUNG

Die Satzung besteht aus:

1. Dem zeichnerischen Teil vom _____ (M 1:500)
2. Dem Textlichen Teil vom _____

Jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen aus dem Bebauungsplan und Örtlichen Bauvorschriften.

Beigefügt sind:

1. die Begründung Teil 1 (städtebaulicher Teil) vom _____,
2. die Begründung Teil 2 (Umweltbericht) vom _____,
3. ein Übersichtsplan,
4. der Umweltbericht,
5. das Bodengutachten,
6. die Verkehrsstudie
7. sowie die Gestaltungsrichtlinien für Wege und Straßen des Büros AG Freiraum.

§ 4 ÜBERLAGERUNG BESTEHENDER BEBAUUNGSPLÄNE

Der Geltungsbereich der Satzung „Belist“ überlagert Teilflächen der Bebauungspläne

- Nr. 107/12 „Eckenbach II“, rechtsverbindlich seit dem 21.01.1980,
- Nr. 107/13 „Eckenbach II Änderung 1-4“, rechtsverbindlich seit dem 22.09.2001,
- Nr. 107/11 „Meisematt“, rechtsverbindlich seit dem 02.09.1978.
- Nr. 107/17 „Gartenhausgebiet Stutz/Brendle“, rechtsverbindlich seit dem 21.11.2014

Mit Inkrafttreten der Satzung „Belist“ wird der überlagerte Teil der oben genannten Satzungen außer Kraft gesetzt.

§ 5 ORDUNGSWIDRIGKEITEN

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer den Örtlichen Bauvorschriften vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

§ 6 INKRAFTTRETEN

Die Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.

Lörrach, den _____

Lutz
Oberbürgermeister